



landjugend

JUNGBAUERN SCHAFT

01|15

vorarlberg



DER LANDJUGEND

WINTER

Lehre, Fortbildung, Uni, Job ...

Du sagst, wo's lang geht!

Komm zum Beratungsgespräch, nimm für dich wichtige Infos mit und hol dir deinen **Selfie-Stick**.

Mit deiner Raiffeisenbank hast du den perfekten Begleiter für deine Zukunft.

Weil du mit deiner Zukunft viel vorhast!



- 04 Landesbauernball
- 05 Jungbauern Agrarkreis



- 06 Landesschirennen
- 07 Sutterlüty
- 08 Bregenzerwald
- 09 Vorderwald
- 10 Vorderwald / Hinterwald



- 11 Oberland
- 12 Walgau / Großwalsertal
- 13 Montafon
- 14 Montafon / Klostertal
- 15 Innermontafon / Tat.Ort Jugend



- 16-22 BUND
- 23 Neumitglieder / Landesveranstaltungen Webshop
- 24 Achtung Kamera

Nächster Redaktionsschluss ist am 27. Mai 2015
 Bitte sendet Eure Bilder, Berichte und Vorankündigungen bis zu diesem Termin ins Landjugendreferat.
 Danke allen, die zum Erfolg der Zeitschrift beitragen!

Impressum:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1014 Wien
 Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend-Jungbauernschaft Vorarlberg
 Redaktionsanschrift: Landjugend Vorarlberg, Montfortstraße 9-11, 6900 Bregenz
 Telefon 05574/400-130, Fax 05574/400-600, E-Mail landjugend@lk-vbg.at, www.landjugend.at
 Für den Inhalt verantwortlich: Barbara Geißler, Bernhard Schrottenbaum, Martina Schindler
 Florian Rinderer, Maria Gmeiner, Sabine Morscher, Theresia Meusburger, Thomas Ganahl

Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion:
 madergrafisch, Nadelbach 23, 3100 St. Pölten; www.madergrafisch.at

Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben gedruckt. Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist, stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

Erscheint alle drei Monate. Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Lehrbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen.

Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes:
 Medieninhaber und Verleger: Landjugend-Jungbauernschaft Vorarlberg, Montfortstraße 9-11, 6900 Bregenz, Telefon 05574/400-130, Fax 05574/400-600, E-Mail landjugend@lk-vbg.at
 Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1014 Wien • Grundlegende Richtung: Jugendmagazin



PRINTED WITH VEGETABLE OIL INK

Liebe Leserinnen & Leser, liebe Mitglieder der Landjugend Jungbauernschaft Vorarlberg

Im Herbst 2013 durfte ich das Amt als Beirat für den Bezirk Oberland im Landesvorstand übernehmen und darf auf eine interessante und lehrreiche Zeit zurückblicken. In der ersten Auflage der Landjugend Zeitung im Jahr 2015 möchte ich kurz auf einige Landjugend Highlights zurückblicken.

Ein guter Start ins Jahr 2015 ist uns mit dem Landesbauernball am 15. Jänner in Lauterach gelungen. Mit regionalen Produkten durften sich unsere Besucher/-innen von den Bäuerinnen, dem Mostsommeliers und dem Team von Michi's Cafe verwöhnen lassen. Für Stimmungsdrinks in der Bar sorgte die Landjugend Jungbauernschaft Sulzberg bis in die frühen Morgenstunden.

Für mich als Junglandwirt allerdings war das größte Highlight die Neugründung des Vorarlberger Jungbauern Agrarkreises. Mit vier bis sechs Veranstaltungen im Jahr wollen wir junge, motivierte und engagierte Landwirtinnen und Landwirte gemeinsam an einen Tisch bringen, um mit ihnen zu diskutieren, innovative Ideen zu spinnen und uns untereinander fachlich auszutauschen. Dass dies von der bäuerlichen Jugend befürwortet wird, zeigte uns die Auftaktveranstaltung im November des vergangenen Jahres. Beim ersten Jungbauern Agrarkreis trafen sich rund 40 Teilnehmer/-innen bei der Vorarlberg Milch in Feldkirch ein und widmeten den Abend dem Thema Milch. Ebenso gut angenommen wurde auch die zweite Veranstaltung des Jungbauern Agrarkreises am Betrieb von Markus Krebitz in Nenzing, bei welcher auf das Thema „Alternativen zur Milchwirtschaft - Was kommt wenn die Milch geht?“ eingegangen wurde.

Für mich als junger Landwirt aus einem Gebiet in dem andere ans Aufhören denken, denke ich an die Zukunft. Blicke ich auf den Flächenverbrauch in Österreich, bei dem unsere Landwirtschaft täglich 20 Hektar an produktivem Boden verliert, im Gegenzug jedoch die Weltbevölkerung ständig wächst, glaube ich, dass wir in Zukunft noch mehr gefordert sind diese zu ernähren. Daher bin ich fest davon überzeugt, dass Landwirte in Zukunft auch in unseren Gebieten als Produzenten von qualitativ hochwertigen Lebensmitteln und Pfleger der Vorarlberger Kultur- und Naturlandschaft wertgeschätzt werden.

So hoffe ich auf weitere interessante Agrarkreis- und Landjugendveranstaltungen mit vielen Teilnehmern. Schöne Grüße!

Euer THOMAS



Regional mit „Flair“

Am 10. Jänner ging im Hofsteigsaal in Lauterach der inzwischen schon traditionelle Landesbauernball über die Bühne. Ein Ball mit Tradition und LÄNDLE-Genuss.

Ganz im Sinne von „Ökoland – regional und fair“ boten die Veranstalter Landjugend Jungbauernschaft, Bäuerinnenorganisation und Landwirtschaftskammer den Gästen ein abwechslungsreiches Programm und Köstlichkeiten aus der Region. Ob Kuchenleckereien der Bäuerinnen Unterland, Erfrischungen der Vorarlberger Mostsommeliers, Lebensmittel der Vorarlberg Milch, Fleischspezialitäten von Karu-Sulzberg und der Metzgerei Klopfer aus Lauterach oder Nudeln vom Martinshof und andere mehr; für Gaumenfreuden aus dem Lande war bestens gesorgt. Das ließen sich auch zahlreiche Ehrengäste

wie Landes- und Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann, Landesrat Ing. Erich Schwärzler, Kammerpräsident StR. Josef Moosbrugger, Kammervizepräsident Klaus Schwarz, Nationalratsabgeordneter Norbert Sieber, LABg. Bgm. Christian Gantner, LABg. Bernhard Feuerstein, Landesbäuerin-Stellvertreterin Michaela Stadelmann, Thomas Reisinger und Arnulf War-muth als Vertreter der Landjugend Österreich sowie die Leiter der Landjugend Vorarlberg Martina Schindler und Bernhard Schrottenbaum nicht entgehen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die BergSpatzen aus dem Bregenzerwald, bei deren Musik die Ballbesucher gar nicht mehr aufhören konnten das Tanzbein zu schwingen. Weitere Highlights des Bauernballes waren die Tanz- und Showeinlage von Menschen

mit und ohne Beeinträchtigung des Tanzhauses Hohenems unter der Leitung von Britta Hafner und Liba Selner, die heitere Mitternachtseinlage des Landesvorstandes der Landjugend Jungbauernschaft Vorarlberg und das Casting zum österreichischen Jungbauernkalender, welches von den Ballbesuchern sehr gut angenommen wurde. Über die Wahl zur ersten Landesbauernball-Königin freute sich Elisabeth Feuerstein aus dem Klostertal, die von den Ballbesuchern mit rund 50 Herzchen zur Landesbauernball-Königin gekürt wurde.



Was kommt, wenn die Milch geht?

Beim zweiten Jungbauern Agrarkreis der LJ Jungbauernschaft Vorarlberg fanden sich rund 40 Jungbäuerinnen und Jungbauern beim Betrieb von DI Markus Krebitz ein.

Nach der Betriebsführung am eigenen Hof, referierte DI Krebitz im Gasthof Rössle zum Thema „Alternativen zur Milchwirtschaft – Was kommt wenn die Milch geht?“.

Der Betriebsführer und zertifizierte Sachverständige in landwirtschaftlichen Angelegenheiten ist schon Jahre in der Landwirtschaft tätig und hat schon viele Alternativen zur Milchwirtschaft kennengelernt und auch selbst umgesetzt.



„Wenn ihr euch fragt welche Form für euch am wirtschaftlichsten ist, dann nehmt den Taschenrechner in die Hand und rechnet“, so Referent Krebitz. Gemeinsam mit den Teilnehmer/-innen wurde zwischen Milchvieh-, Mutterkuh-, Rinder-, Schaf-, Ziegen-, und Schweinehaltung wie auch Getreide-, Obst- und Gemüseanbau verglichen. Die Zahlen sprechen für sich. Die Vorzüge oder Nachteile der verschiedenen Betriebszweige werden erst klar ersichtlich, wenn gerechnet wird.

Im Anschluss berichtete Landtagsabgeordneter Bernhard Feuerstein über aktuelle agrarpolitische Themen im Landtag. Ebenso ging er auf das Quotenende und TTIP- das Freihandelsabkommen zwischen der USA und der EU ein.

Nach den Impulsreferaten blieb Zeit und Raum um zu diskutieren und Ideen, bei einer Jause auszutauschen.

LANDES- SCHIRENNEN 2015

Zu dem traditionellen Landesschirennen der LJ Jungbauernschaft Vorarlberg trafen sich heuer wieder Schifahrer, Snowboarder und Winterbegeisterte vom ganzen Lande am Sonnenkopf im Klostertal ein.

Beim Gaudi-Bewerb konnten die Landjugendlichen Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Feingefühl unter Beweis stellen. Ein DANK gilt der LJ Jungbauernschaft Klostertal, die trotz der schlechten Witterungsbedingungen die hungrigen und durstigen Rennläufer bewirteten. Ebenso danken möchten wir dem SV Wald und dem SV Dalaas für die Abwicklung des Rennens.



Ergebnisse: Snowboard

1. Tanja Bitschnau, Bartholomäberg
2. Florian Margreitter, Braz
3. Alexandra Grabher, Altach

Schi

Damen unter 20

1. Sophia Maier, Schruns
2. Lisa Fitsch, St. Gallenkirch
3. Christina Konzett, Fontanella

Damen über 20

1. Heidi Gmeiner, Riefensberg
2. Tamara Natter, Bezau
3. Magdalena Steurer, Hittisau

Herren unter 20

1. Jakob Winder, Alberschwende
2. Felix Tschohl, Tschagguns
3. Aron Bitschnau, Bartholomäberg

Herren über 20

1. Florian Rinderer, Thüringerberg
2. Tobias Bitsche, Feldkirch
3. Julian Rinderer, Sonntag

Gebietswertung:

1. Montafon
2. Großwalsertal

Gaudi-Bewerb:

1. Vorderwald
2. Klostertal

B'sundrig.

Wenn unsere Freilandeier auch farblich jeden Geschmack treffen.

Am Martinshof verbringen die Hühner den größten Teil des Tages auf Entdeckungsreise im Freien, wo jedes Huhn mindestens 10 m² Auslauf hat. Und wenn ihnen zwischen Scharren, Picken und einem genüsslichen Sandbad der Sinn danach steht, legen sie im hellen, tiergerechten Stall in aller Ruhe eines ihrer b'sundrigen Eier. Die Futtermischung kommt ohne Soja aus den Regenwaldgebieten aus und die Hühnerställe sind garantiert gentechnik- und antibiotikafrei. Das ist auch nicht nötig, denn die Hühner werden in kleinen Herden gehalten und haben Dank des Auslaufes ins Freie ein gesundes Immunsystem.

Martinshof Ostereier
Gr. M, 10 Stück Packung
EUR 3,99 + St. 0,10



exklusiv bei

Sutterlüty

I H R L Ä N D L E M A R K T

Bertram Martin,
Martinshof Buch

Sozialtag



Am Samstag, 21. Februar 2015 machten sich die Vorstandsmitglieder der Landjugend Bregenzerwald zu ihrem alljährlichen Sozialtag auf. Da wir im vergangenen Jahr im Josefsheim in Bizau sehr herzlich empfangen wurden, führte uns der Weg auch in diesem Jahr wieder zu den Damen und Herren des Bizauer Heims. Die zwei talentierten Musikanten Kathrin und Georg kamen als Unterstützung mit nach Bizau, wo wir schon mit Kaffee und Kuchen erwartet wurden. Somit stand einem geselligen Nachmittag nichts mehr im Wege. Es wurde Gesungen, Gespielt, Gejast und natürlich auch ausgiebig Geschichten erzählt und Gelacht. Alles in allem ein gelungener Nachmittag, der sowohl uns, als auch den Bewohnern des Heims offensichtlich viel Freude bereitet hat.

Vorankündigung: Internationales Handmähen 2015

Am Samstag, 16. Mai wird zum zweiten Mal das internationale Handmähen der LJ-Gruppen Bregenzerwald und Vorderwald stattfinden.

Auf Grund des großen Erfolgs der Veranstaltung im vergangenen Jahr erwarten wir auch heuer wieder viele motivierte Mäher aus Nah und Fern. Der Bewerb startet um 10.00 Uhr wie schon im Vorjahr in Alberschwende beim Holzbau Sohm. Um 20.00 Uhr findet dann die feierliche Siegerehrung statt. Danach findet die einzigartige „Heuschopffise“ mit DJ und vielen Specials im Heuschopf ca. gegenüber der Firma Sohm statt. Wir freuen uns auf viele engagierte Mäher und Zuschauer, sowie auf



viele Partybegeisterte Besucher auf der Heuschopffise.

Information & Anmeldungen:
landjugend.bregenzerwald@outlook.com
Anmeldeschluss:
30. April 2015.

Wäldertreff-Ball

für Jung und Old im Wold

Die Bäuerinnen und der Bauernbund aus Alberschwende organisierten gemeinsam mit der LJ Bregenzerwald sowie der LJ Vorderwald am 23. Jännern im Hermann-Gmeiner Saal in Alberschwende ein Ball für Jung und Alt im Wald - der Wäldertreff. Mit einem hausgemachten „Schnäpsle“ begrüßten die Alberschwender Bäuerinnen

die eintreffenden Gäste. Schon bald lockte die Stimmung des Wälder Echos die Ballbesucher in den Saal und auch gleich auf die Tanzfläche.

Ein Highlight des Abends waren die Ballinlagen, bei welchen das Lachen nicht zu kurz kam. Der erste Feuerwehreinsatz der Alberschwender Feuerwehr nach dem Feuerwehrest wurde auf kreative Weise von der Landjugend mit einem Schattenspiel nachgespielt. Des Weiteren wurde die erste Kammerratssitzung der Landwirtschaftskammer im neuen Jahr appliziert. Dabei

wurden die aktuellen Themen wie Wolf im Ländle und Quotenfall diskutiert. Die Kammerräte kamen an diesem Abend in Alberschwende zu interessanten Lösungen.

Zum Abschluss sorgte Kabarettist Egon aus Alberschwende für beste Stimmung unter den Gästen.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde gelacht, getanzt, miteinander geplaudert und gefeiert. Bevor die Ballbesucher den Heimweg antraten, wurde noch mit manch einem Gläschen an der Bar oder an der Cocktailbar angestoßen.

Die Landjugend möchte sich bei den Bäuerinnen und dem Bauernbund für das gute Miteinander bedanken und würde sich über weitere Zusammenarbeit freuen.



Mir ehran des Old & grüßan des Nü

Am Sonntagabend den 28. Dezember lud die LJ Vorderwald zum gemütlichen Jahresausklang in die Alpe Höfle nach Balderschwang ein.

Gemeinsam wurde geratscht, gesungen, gejasst und auf das alte und das neue Jahr angestoßen. Für beste Unterhaltung mit Gesang und Akkordeon sorgte Mechthild, die bis in die frühen Morgenstunden musizierte.



Treffen mit Landwirtschaftsminister Ruppreecher



Am Dienstag den 3. Februar traf sich die Landjugend Vorderwald mit dem Landwirtschaftsminister André Ruppreecher im Gasthaus Löwen in Lingenau.

Aufbauend auf die Podiumsdiskussion zum Thema „Zukunft Berglandwirtschaft“ die am 12. Februar in Hittisau stattfand, wurde mit ihm über wichtige aktuelle Themen wie TTIP, Fördergelder und Quotenfall diskutiert.

Lust uf an Jass?

... hieß es wie alle Jahre wieder auch am Sonntag den 23. November im Vorderwald.

Zahlreiche begeisterte Jasser und Jasserinnen versammelten sich zum alljährlichen Preisjassen des Absolventenvereins und der Landjugend Vorderwald im Gasthaus Alpenblick in Lingenau. Zu gewinnen gab es allerlei unter anderem auch regionale Schmankerl. Beim gemeinsamen Gläschen fand der Abend dann einen gemütlichen Ausklang.



Krampusrock 2014

Am 29. November fand die Premiere des ersten Krampusrocks im Vorderwald statt.

Urige Schwedenöfen begrüßten die zahlreichen Gäste im Gewerbegebiet in Lingenau, die schon früh das Zelt füllten. Bei rockiger Musik aufgelegt von DJ Ruadle und einem Gläschen „Krampusblut“ wurde dann ausgiebig gefeiert. Kurz vor Mitternacht bekamen wir zudem Besuch von den Krampusen aus dem Montafon, welche mit einer Showeinlage das Zelt aufmischten.

Ein Dankeschön gilt DJ Ruadle, dem Krampusverein Tschagguns und natürlich unseren zahlreichen Besuchern die alle zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben.



Podiumsdiskussion - Zukunft Berglandwirtschaft

Am Donnerstag, 12. Februar fand in Hittisau die Podiumsdiskussion der LJ Jungbauernschaft Vorderwald mit Vertretern der Parteien FPÖ, ÖVP, Grüne & Neos statt. Kammerdirektor Dr. Gebhard Bechter, Josef Türtscher (ÖVP), Daniel Allgäuer (FPÖ), Daniel Zadra (Grüne) und Rupert Burtscher (Neos) diskutierten unter der Moderation von Martina Rüscher bis spät in den Abend mit den zahlreich erschienen Besuchern. Unter den Gästen waren Abordnungen aus dem Vorarlberger Landtag, der Landjugend Jungbauernschaft, aus dem Handel (Spar), der Landwirtschaftskammer und des Brau- und Viehzuchtverbandes vertreten. In der sachlichen Diskussion wurde besonders auf die Abschaffung der Milchquote eingegangen. Viele Landwirte zeigten Verunsicherung angesichts dieser großen gesetzlichen Änderung, die ab 01.04.2015 in Kraft treten

wird. Klar betont wurde in diesem Zusammenhang von mehreren Seiten, dass Vorarlberg auch zukünftig ein hochwertiges Produkt und zudem gutes Marketing braucht um im internationalen Vergleich wettbewerbsfähig zu bleiben bzw. zu werden. Des Weiteren wurde über die Problematik der Alpflächenbewertung gesprochen, die ohne weitere Rückzahlungen abgeschlossen ist. Hitzig diskutierten sowohl die Gäste am Podium als auch die Besucher die Sollleistung einer gealpten Kuh, Zufütterung und Futterzukauf. Nach einigen ergreifenden Wortmeldungen zum Thema Flächenkauf und Preispolitik appellierte Josef Türtscher an die Fairness der Landwirte untereinander und sprach sich für die positive Zusammenarbeit aus. Zum Abschluss konnte Direktor Dr. Gebhard Bechter die Zuhörer trotz intransparenter Verhandlungen über



das möglicherweise eintretende Freihandelsabkommen zwischen EU und USA (TTIP) informieren. Kammervizepräsident Bgm. Klaus Schwarz betonte in seinen Schlussworten eingehend den Wert unserer Region: dort leben wo andere Urlaub machen – und dies auch als Einheimische genießen und wertschätzen können. Die LJ Jungbauernschaft Vorderwald bedankt sich bei allen Gästen aus Nah und Fern, für Ihr Kommen und das rege Mitdiskutieren!

Kekse backen im Wohnhaus der Lebenshilfe

Am 4. Adventsonntag, dem 21. Dezember, machten wir uns von der LJ Jungbauernschaft Hinterwald, wieder wie bereits voriges Jahr, vollbepackt mit sämtlichen Backutensilien auf den Weg zu den Bewohnern der Kleinwohnanlage in Bezau.

In unseren Taschen befanden sich 6 Keksteige sowie einiges an Dekomaterial zur künstlerischen Gestaltung unsere Kekse. Dies alles entpackten wir gemeinsam mit einigen Bewohnern in der Gemeinschaftsküche der Wohnanlage. Anschließend form-

ten und backten wir solange bis die Teige zur Gänze aufgebraucht waren, und sich zu tollen Keksen sowie Kunstwerken entwickelten. Die fertigen Exemplare wurden mit höchster Vorsicht in kleine Säcke abgepackt, damit jeder eine Variation unserer Kekse mitnehmen konnte. Am Ende des Nachmittags konnte sich das Resultat der gemeinsamen Arbeit sehr wohl sehen lassen. Wobei jedoch der Spaß und die Freude an der Arbeit mit den Bewohnern nicht zu kurz kam. Wir freuen uns schon wieder auf die nächste Kekssaison :)



Hahnenkamm- abfahrt



Am Samstag, 24. Jänner, machte sich ein Bus, vollbesetzt mit gutgelaunten Sportbegeisterten auf den Weg nach Kitzbühl zur berühmten Hahnenkammabfahrt. In aller Früh ging es schon mit Vollgas Richtung Tirol. Doch das Aufstehen rentierte sich alle mal, denn so konnten die einen Spitzenplätze für sich beanspruchen während der ein oder andere noch genügend Zeit fand die Umgebung um die Streif zu erkunden, bis dann das Rennen mit etwas Verspätung ins Finale ging. Mitten in den tausenden Zuschauern feuerten wir unsere Favoriten kräftig an, was jedoch dieses Jahr zu keinem Stockerlplatz führte. Dennoch wurden wir deswegen aber nicht vom Feiern abgehalten und ließen diesen Renntag noch richtig ausklingen, bis es dann wieder heiß, ab Richtung Bus und nach Hause.

Christkindlemarkt

Auf unsere Ausschreibung zum Ausflug auf den Christkindlemarkt nach Innsbruck folgten ersichtlich viele.

So fuhren wir am 6. Dezember mit dem Zug in die Hauptstadt unserer Tiroler Nachbarn und erlebten dort gemütliche Stunden und genossen das besondere Weihnachtliche Flair in der Innsbrucker Altstadt.

Jeder fand den Glühweinstand auf Anhieb und auch noch ein passendes Mitbringsel für die Freundin oder den Freund, auch für



die Mama daheim. Der Vorstand bedankt sich für euer dabei sein und freut sich auf den Nächsten Christkindlemarkt :D

„Treffpunkt Föhrencenter“

... hieß es Anfang Dezember für alle Beteiligten der Beachparty.

Als kleines Dankeschön wurden alle Helfer/-innen auf ein deftiges Mittagessen eingeladen. Um den Spaß nicht zu kurz kommen zu lassen, ging es anschließend auf zur Bowlingbahn. Von Jung bis Alt waren alle begeistert und freuten sich über dieses Zusammenkommen.

„Danke“ sagen möchte die Landjugend Oberland hiermit noch einmal allen Helferinnen



und Helfern der Beach Party, vor allem aber der Familie Stachniss für Ihre tolle Unterstützung bei dem ganzen Fest! Wir freuen uns auf nächste Mal im August 2015!

Vorstandessen

Es führte uns ins schöne Brandnertal!

Im Alpensteakhaus, das wirklich sehr zu empfehlen ist, gab es zunächst eine gute Mahlzeit! Steak natürlich! Naja, fast bei allen! Zwischen durch wurde über die vergangenen Veranstaltungen getratscht und die kommenden Termine, einschließlich der Jahreshauptversammlung besprochen und fixiert!

Zum Abschluss zog es uns noch in den „Heuboda“, dort ließen wir den Vorstandabend gemütlich ausklingen.

Burafasnig

„Im Wilden Westen!“, so war das Motto beim Burafasnig am 16. Jänner am Thüringerberg.

Der Burafasnig findet traditionell jedes Jahr in einer anderen Gemeinde im Großen Walsertal statt und wird von den Bäuerinnen organisiert.

Bereits am Nachmittag trafen sich die Bäuerinnen von Nah und Fern zum Kaffeekränzchen und es wurde ausgiebig bei Kaffee und Kuchen getanzt, gelacht und getratscht.

Am Abend wurde den Bäuerinnen etwas unter die Arme gegriffen und wir durften den Faschingsball mitgestalten.

Die Partyband „Zündstoff“ heizte gehörig ein und in der Weinlaube sowie in der Bar herrschte rießene Stimmung unter den



Cowboys, Clowns und allen anderen Faschingsnarren.

Bis in den Frühen Morgen wurde das Tanzbein geschwungen und die Fasnacht blühte am Thüringerberg so richtig auf.

Danke an alle Helfer und besonders den Bäuerinnen vom Thüringerberg!

Der Abend brachte uns so richtig den Schwung in den Beginn der Faschingszeit!



Ein Fest für uns Kartfahren



Für alle, die immer wieder bei unseren Veranstaltungen helfen, organisierten wir einen tollen Abend auf der Kartbahn

Schneider. In Fahrge-

meinschaften führen wir nach Meiningen zur Kartbahn. Zunächst sprach Obmann Rene Müller ein paar Worte und bedankte sich bei allen Helfern und bat weiterhin um eine positive Einstellung zum Verein. Nach der Einschulung an der Bahn ließen wir es so richtig krachen.

Wir bedanken uns nochmals bei allen Helfern und hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit im neuen Jahr!

Auf die Rodel, fertig, los!

Am Freitag, 20. Februar veranstaltete die Landjugend Großwalsertal einen Rodelabend in Damüls.

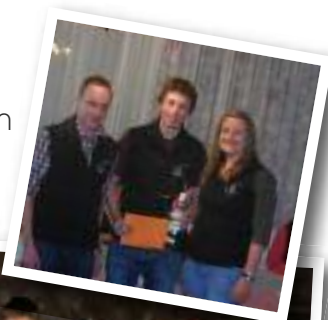
Zuerst ging es mit dem Uga-Lift hoch, dann konnte man schon die wilde Rodelstrecke bezwingen. Einige taten dies gleich, während andere zuerst noch ein Verstärkungsgetränk von der Elsenalpe brauchten, bevor sie überhaupt los legen konnten. Leider passierte ausgerechnet unserem Obmann ein Missgeschick: er verletzte sich leicht an der Hand, aber



das bremste nicht den Spaßfaktor. Zwei Rodel überstanden den wilden Rodelabend leider nicht. Nach dem Rodelspaß ging es ab zum „Après-Rodeln“ in Ingos Pizzeria. Da bekamen wir die richtige Stärkung für den anstrengenden Abend. Danke an alle, die dabei waren und den Abend so gelungen machten.

Generalversammlung

Am Donnerstag, 26. Februar fand die Generalversammlung der LJ Jungbauernschaft Großwalsertal im Gasthaus Löwen in Sonntag statt.



Die zahlreichen Besucher waren gut unterhalten und die Ehrengäste, LJ Referentin Barbara Geißler, LJ Leiterin Martina Schindler, LJ Beirat Thomas Ganahl, LJ Oberland Obmann Johannes Stachniss, Regio-Obmann und KR Josef Türtscher, Gebietsbäuerin Josefine Dünser, voll des Lobes für unseren Verein. Wir blickten auf ein erfolgreiches Jahr zurück und im Anschluss an die JHV ließen sich alle das Essen schmecken.

Im Vorstand hat sich etwas getan: Benjamin Bickel verabschiedet sich als Obmann Stellvertreter und übergibt sein Amt an Marcell Nigsch. Zuwachs hingegen gab es bei den Beiräten. Der Vorstand bestellte Simon Bickel und Julian Rinderer als neue Beiräte. An dieser Stelle ein großes Danke an Benjamin Bickel, der uns immer ein zuverlässiger Obmann-Stellvertreter war.

Wir können also mit neuem Schwung in das kommende Vereinsjahr starten.

Sozialaktion

Im Dezember letzten Jahres haben sich Mitglieder der LJ/JB Walgau in einer Sozialaktion für andere eingesetzt. Die eigene Freizeit zu opfern um Spenden zu sammeln ist heutzutage nicht selbstverständlich. Es freut uns umso mehr das unsere Mitglieder sich Zeit nahmen und gemeinsam mit der professionellen Hilfe der Walgaubäckerei in Bludesch-Gais rund 1200 (!) Lebkuchen gebacken und verpackt haben. Diese haben wir dann auf den verschiedenen Märkten in der Adventszeit gegen eine freiwillige Spende verkauft. Etwa in Schniffis oder Satteins haben uns die Bürger gerne unterstützt, kräftig gespendet und die Lebkuchen genossen. Den Erlös durften wir nach einem persönlichen Gespräch an Sandra übergeben. Wir konnten einiges über die Situation der jungen Mama erfahren. Jedem kann es passieren dass er mit Krankheiten konfrontiert wird. Jede noch so kleine Hilfe kann dann etwas Entspannung und Freude bringen. Sandra hat sich sehr über die Spende der Landjugend Jungbauernschaft Walgau in Höhe von € 450,00 gefreut und bedankt sich bei allen beteiligten! Auch wir wollen allen Beteiligten die Ihre Zeit gaben um Gutes zu tun danken. Besonders der Walgau Bäckerei ist für die großzügige Unterstützung ein herzliches „Vergelt's Gott!“ auszusprechen.



Rodelgaudi

Man darf behaupten, dass das Nachtrodeln im Garfrescha, mit Keesspätzlepartie im Brunellawirt zur Tradition geworden ist, genau wie der Regen, der uns die letzten Jahre begleitet hat.



Nichts desto trotz „es git ke schlechts Wett, sondern nu schlechts Hees“ und so machte es uns überhaupt nichts aus, dass wir bereits nach der Bergfahrt klatsch nass waren. Eine Entschädigung für das Wetter war natürlich ein ausgezeichnetes Essen und die musikalische Unterhaltung, die zu einer tollen Stimmung beitrug. Auch die Fahrt ins Tal verlief ohne größere Schäden und war ein gelungener Abschluss. Danke an alle, die mit von der Partie waren, für den gelungenen Abend.

Fahrt zum Landesbauernball

Ein Bus, unsere Mitglieder und ein Ziel: der Landesbauernball der Landjugend Vorarlberg!



Ein großes Lob an unseren Landesvorstand, der Abend hatte wirklich einiges zu bieten. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Offene Vorstandssitzung

„Offa metnan schwätza, was dr andr denkt und was hon anderi für Idea?“, mit diesem Gedanken trafen sich der Vorstand und interessierte Mitglieder im Jänner im Käsehaus.

Vergangene Veranstaltungen wurden nachbesprochen, gute und weniger gute Themen angesprochen und diskutiert. Von Seiten des Vorstands wurden die Kritikpunkte aufgeschrieben, welche in Zukunft verbessert werden sollen. Alles in allem war diese Veranstaltung ein voller Erfolg. In Zukunft werden solche „offenen Sitzungen“ in regelmäßigen Abständen stattfinden.

Advent, Advent ein Lichtlein brennt ...

Im Pfarrsaal Vandans durften wir auch dieses Jahr wieder die Räumlichkeiten nutzen, um unsere Adventkränze zu binden. Als Gegenleistung kranzten wir für die Vandanser Pfarrkirche einen besonders großen Adventkranz. Viele Mitglieder, drunter auch Burschen, machten sich für ihr Daheim oder Freunde und Verwandte einen Kranz. Mit warmen Getränken und Nüssen fand die gemütliche Runde statt. Danke alle, die dabei waren und auch denen, die das Grünzeug besorgt haben!



Rodelabend

Auch heuer veranstalteten wir für begeisterte Mitglieder einen Rodelabend in der Garfrescha.



Bevor es mit dem Rodel hinab ins Tal ging, gab es wie jedes Jahr köstliche Rippe im Brunellawirt. Den Ausklang gab es nach der heil überstandenen Rodelfahrt im Rodelhüsli bei der Talstation.

Blutspenden in Bartholomäberg

Wir freuen uns auch dieses Jahr, das Rote Kreuz Vorarlberg in Sachen Blut unterstützen zu dürfen. Jeder von uns hat die Möglichkeit, Menschen zu helfen. Keine Angst vor der Nadel und ein wenig Zeit sollte man mitbringen.

Wann?

Montag, 30. März
2015
17:30 bis 21:00
Uhr

Wo?

Turnsaal der Volksschule Bartholomäberg
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Sei auch du ein Superheld!

Advent-bowlen



Am Samstag, 13. Dezember gingen wir, die Landjugend Jungbauernschaft Klostertal, zum zweiten Mal zum „Adventsbowlen“ im FohrenCenter in Bludenz, bei dem wir die Bowlingbahn zum Glühen brachten.

Züchterball in Dalaas

Anlässlich des 90 Jahre Jubiläums des Viehzuchtvereins Dalaas-Wald fand am 19. Oktober der Züchterball in Dalaas statt.

Für gute Stimmung sorgte das Duo „Zum Wohl“. Im Laufe des Abends wurden die Ehrenglocken verteilt und ein besonderes

Highlight war der Auftritt des Schellnerclubs. Danke an alle Helfer und Besucher.



Klosamärktli im Gortipohl



Mittlerweile gehört unser Klosamärktli zu einem fixen Programmpunkt in der Adventszeit. Dieses Mal fand der Markt am Sonntag, 7. Dezember statt. Bei winterlicher Stimmung durften wir zahlreiche Besucher willkommen heißen. Wir freuen uns sehr, dass jedes Jahr so zahlreiche Marktstände, unserem Klosamärktli, dass gewisse etwas geben. Angefangen von selber gemachten Keksen bis hin zu selbstgemachten Holzkunstwerken war alles dabei. Das Highlight des Abends war wohl für die Kinder der Nikolaus, der zahlreiche kleine Klosasäckli verteilte aber auch die alljährliche Tombola findet Interesse bei den Besuchern. Für das leibliche Wohl sorgte die LJ Innermontafon, in diesem Sinne gilt ein Herzliches „Vergelts Gott“ unseren Mitgliedern ohne diese wäre solch eine Veranstaltung unmöglich. Aber auch recht herzlich möchten wir uns bei der Bürgermusik Tschagguns bedanken, die die adventliche Stimmung unterstrichen hat.

Fasching

Fasching ist jedes Jahr eine tolle und erlebnisreiche Zeit.



Dieses Jahr hatten wir uns für das Thema „Allergene“ entschieden, da dies ja seit 2015 hoch aktuell ist. Heuer nahmen wir als Gruppe am Musikball und am alljährlichen Faschingsumzug in St. Gallenkirch teil. Nach einigen Abenden Bastelzeit kamen schlussendlich wieder tolle Kostüme zustande. Am Musikball durften wir stolz den 3. Platz mit nach Hause nehmen. Es ist jedes Jahr eine Gaudi und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.



*Landjugend
setzt ganzjährig
Taten im Ort.*

Im Rahmen von Tat.Ort Jugend setzen Orts- und Bezirksgruppen österreichweit gemeinnützige Projekte vor Ort um und weisen damit auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit hin.

Die Projekte sind so vielfältig wie die Landjugend selbst und reichen von Renovierungen und Neugestaltungen von Spielplätzen oder Kapellen über soziale Aktivitäten mit Kindern oder älteren Menschen bis hin zu Aktionen im Bereich Natur und Umwelt. Seit vorigem Jahr können Tat.Ort Jugend Projekte zusätzlich zum Schwerpunktwochenende, von 4.–6. September, auch ganzjährig umgesetzt werden.

Habt auch ihr eine konkrete Idee, die ihr in eurem Ort oder Bezirk umsetzen möchtet? Dann meldet euer Projekt rasch in eurem Landjugendreferat an und los geht's!

Lasst ihr euch gerne überraschen oder fehlt es noch an der passenden Idee, lässt sich in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Pfarre oder anderen Vertretern ein tolles Projekt finden.

*Lasst uns
Taten setzen!*

Als Anerkennung erhalten alle teilnehmenden Orts- und Bezirksgruppen T-Shirts sowie eine Infotafel.

Nähere Infos findest du in deinem Landjugend-Referat sowie unter www.tatort-jugend.at!

Weihnachten im Schuhkarton im November 2014

Kurz entschlossen waren wir der Meinung, dass wir bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mitmachen wollen.

Da alles neu sein muss, mussten wir die nötigen Dinge zuerst besorgen. Wir haben uns für Stofftiere, Schulsachen, Socken, Mützen und natürlich Süßigkeiten entschieden. Die Schuhkartons mussten mit Geschenkpapier eingekleidet werden, denn welches Kind freut sich über einen grauen Schuhkarton. Gerechert verteilt wurden die Schuhkartons noch mit einem Spruch geschmückt und dann verschlossen. Schlussendlich konnten wir 15 tolle Päckchen zählen. Uns ist es eine



Freude, auch als Verein anderen Menschen helfen zu können und somit dem ein oder anderen Kind in Rumänien schöne Weihnachten bereiten können.

Bundessiegerreise 2015

Die Bundessiegerreise führte die Gewinner der Bundesentscheide 2014 sowie unternehmungsfreudige Landjugend-Mitglieder vom 15. bis 18. Jänner 2015 in die Bundeshauptstadt Deutschlands. Höhepunkte der Reise waren neben erstklassigen Führungen der Besuch der Internationalen Grünen Woche und die Landjugendfete vom Bund der Deutschen Landjugend.



Hans-Peter Steiner

„Eine fantastische Reise in eine der ereignisreichsten Städte Europas. Berlin - nicht nur die Gebäudelandchaft und der geschichtliche Hintergrund waren sehr eindrucksvoll, sondern auch die Grüne Woche und das Nachtleben ;) Danke für das sehr lässige Wochenende, für die coole Gruppe und die gute Organisation.“



Bettina Ehrlinger

„Obwohl ich von den 13 Mitreisenden niemanden zuvor gekannt habe, habe ich mich auf diese Reise eingelassen und es war die beste Entscheidung. Die Atmosphäre war entspannt und der Spaß kam nicht zu kurz. Ich würde sofort wieder mitfliegen.“



Stefan Stinglmayr

„Die Grüne Woche in Berlin präsentiert den BesucherInnen auf der einen Seite die landwirtschaftlichen Produktionsformen und auf der anderen Seite ihre veredelten Produkte. Die deutschen Bundesländer, wie auch die internationalen Vertreter, beeindruckten mit ihren landestypischen Spezialitäten, ihrer Musik, den Tänzen in ihrer traditionellen Kleidung und ihrer Gastlichkeit. In der Österreichhalle beim Stand der AMA-Marketing wurden wir von Präsidenten Abg.z.NR ÖkR Ing. Hermann Schultes und Generalsekretär DI August Astl der Landwirtschaftskammer Österreich empfangen.“





BIGDAY¹⁵

Der ULTIMative Grünlandtag

So 14. Juni 2015, Trautenfels



WANTED

Wir suchen die größte Landjugend-Gruppe am **BIGDAY¹⁵**. Die größte anwesende Gruppe gewinnt eine **KRONE BIG SOMMERPARTY** für die gesamte Ortgruppe. (incl. Essen, Getränke und DJ)

Anmeldung und Infos unter www.krone-austria.at    



Katja Pfaffeneder

Die verschiedensten Programmpunkte haben die vier Tage, die wir dort verbracht haben, total spannend und aufregend gemacht. Am meisten haben mich die Führungen entlang der Mauer, sowie die „Fete der Deutschen Landjugend“ beeindruckt.



Thomas Riemer

Ich kann nur sagen, dass es eine wunderschöne Städtereise mit sehr netten Teilnehmern war. Die Stadt und ihre Geschichte sind wahnsinnig interessant und mit den tollen Leuten läuft immer der Schmah. Kann man nur weiterempfehlen!



Regina Zöttl

Die Bundessiegerreise war für mich ein einmaliges Erlebnis. Der Besuch der Grünen Woche war für mich besonders faszinierend, da wir so viele verschiedene Nationen wie deren Speisen, Musik und kulinarischen Köstlichkeiten an einem Tag kennen lernen durften. Es war wie eine wundersame Reise und jede Messehalle war ein neues Reiseziel. Wunderbar war auch unsere Gruppe, die sich aus Bundessiegern und interessierten, reiselustigen Landjugendlichen zusammensetzte. Ich hatte das Gefühl, wir würden uns schon ewig kennen und ich fühlte mich in dieser lustigen Gruppe sehr wohl.





Generationengerechtigkeit oder „die Wechseljahre der Gesellschaft“

Wie wirkt sich der demografische Wandel auf das Zusammenleben von Jung und Alt aus?

Wer im Duden nachschlägt findet zum Thema Demographie: Delmolgraphie, Delmolgraphie, die; -, ...ien (Bevölkerungsstatistik, -wissenschaft). Die Landjugend belebt diesen sperrigen Begriff für sich mit den Themen „Heimat & Verbundenheit“, „Zuzug & Wegzug“, „Dialog zwischen den Generationen“ und einem „neuen Blick auf das Alter“.

etwas Neues entstehen. Durch Zuzug wird unsere Gesellschaft bunter! Beim Jammern über Abwanderung lohnt sich ein genauer Blick auf das Zahlenmaterial!

Dialog der Generationen – wie’s wir sehen?

Dialog ist ein Prozess und benötigt Zeit und den Mut offen aufeinander zuzugehen. Generationen sollen sich gegenseitig unterstützen, Grenzen respektieren und voneinander lernen.

Neuer Blick auf das Alter – wie’s wir sehen?

Die Lebensphasen verschieben sich, wir werden älter und haben dabei die Möglichkeit unserem Leben mehr Inhalt zu geben. Dabei rückt „Alt“ und „Jung“ immer weiter zusammen – Junge können alt sein und Alte können jung sein. Respekt vor allen Generationen ist uns ein großes Anliegen.

Heimat & Verbundenheit – wie’s wir sehen?

Vereinswesen und Ehrenamt schafft Heimat und verbindet Generationen. Wir schätzen unsere Heimat! Durch unser Engagement, beispielsweise bei Tat.Ort Jugend Projekten oder generationsübergreifender Brauchtumpflege, schaffen wir Mehr.Wert für unserer Heimat.

Zuzug und Wegzug – wie’s wir sehen?

Wanderung geschieht in beide Richtungen und sorgt für Dynamik, so kann



„Wir als Landjugend sehen den demografischen Wandel als eine Chance und stehen den Herausforderungen positiv gegenüber!“ – Das ist die klare Botschaft der LandesfunktionärInnen und -referentInnen, die sich im Zuge einer Arbeitsgruppe zum Schwerpunktthema „Zusammen halten – Land gestalten“ gebildet hat. Gemeinsames Ziel ist es, sich inhaltlich mit gesellschaftspolitischen Themen zu beschäftigen und Stellung zu beziehen.



„WHEELDAY. Entwicklung bewegt!“

Menschen mit Behinderung in Österreich:
„Man ist nicht behindert, man wird behindert“

In Österreich leben rund 1,7 Millionen Menschen, also 20% der Bevölkerung mit irgendeiner Art von Behinderung. Diese Beeinträchtigungen sind sehr unterschiedlich und reichen von Mobilitätseinschränkungen über Seh- oder Hörbeeinträchtigungen, bis zu psychischen Behinderungen.



Diese Menschen müssen sich im Alltag Herausforderungen stellen, welche für andere oft unsichtbar sind.

„Das Projekt Wheelday kann von unseren Landjugendmitgliedern genutzt werden, um in der eigenen Heimatgemeinde selbst kleine Projekte umzusetzen, oder aufzuzeigen, was bereits alles geschehen ist, um die Welt vor der Haustüre barrierefreier zu gestalten.“

Isabelle Riedl,
Bundesleiterstell-
vertreterin der
Landjugend Österreich



Du möchtest von eurer Aktion berichten?

Gerne stellen wir eure Aktivitäten online – sende dazu einen kurzen Bericht sowie Fotos deiner Aktion an office@wheelday.at!

Kurz darauf erscheint deine Geschichte auf www.wheelday.at und www.facebook.com/wheelday

Wheelday – Jetzt mitmachen!

Im Rahmen des Schwerpunktthemas „Zusammen halten – Land gestalten“ möchte die Landjugend gemeinsam mit dem Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung (IUF) auf die Situation von Menschen mit Behinderungen im ländlichen Raum aufmerksam machen. Um Bewusstsein für deren Alltag und Anliegen schaffen zu können, brauchen wir eure Hilfe.

Ihr seid gefragt – alle Ortsgruppen der Landjugend sind aufgerufen mitzumachen! Eurer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Besonders spannend wird es meist beim selber Ausprobieren und Anpacken. Ihr könnt beispielsweise die Barrierefreiheit der eigenen Gemeinde testen, einen Tag im Rollstuhl verbringen, ein Abendessen im Dunklen versuchen, einem Altenheim oder einem Unternehmen mit inklusiven Arbeitsplätzen einen Besuch abstatten oder im Rahmen von Tat.Ort Jugend ein Projekt umsetzen. Die drei besten Aktionen werden übrigens im Herbst im Österreichischen Parlament ausgezeichnet.

Das Team des IUF wird euch bei den Aktivitäten gerne unterstützen und Kontakte zu lokalen Partnern herstellen, wenn es beispielsweise darum geht Hilfsmittel, wie Rollstühle für Aktionen, auszuleihen. Meldet euch unter office@wheelday.at!



wheelday



Ein neues Gesicht im LJ-Bundesbüro

Mein Name ist Martina Gabauer und ich unterstütze seit Jänner das Landjugendbundesreferat. Die Landjugend bedeutet für mich sehr viel, da ich in meiner Freizeit zahlreiche interessante, lustige und eindrucksvolle Stunden/Tage verbringe. Dieses Hobby nun auch Beruf nennen zu können, bereitet mir große Freude.

Ursprünglich komme ich aus Esternberg, Bezirk Schärding (OÖ). Nach meinem Abschluss an der HLFS Elmerg habe ich die PH für Agrar- und Umweltpädagogik absolviert.

Als Ortsgruppen- und Bezirksvorstandsmitglied konnte ich bereits unzählige Erfahrungen sammeln, die mir bei meiner neuen Aufgabe als Projektmitarbeiterin behilflich sind.

Durch den elterlichen Milchviehbetrieb und meinen landwirtschaftlichen Auslandsaufenthalt in Irland, Finnland und Frankreich habe ich einen engen Bezug zur Landwirtschaft.

Nun freue mich auf eine spannende, abwechslungsreiche und interessante Aufgabe und auf gute Zusammenarbeit.

Liebe Landjugendliche!

Als neues Mitglied im Landjugend-Büro möchte ich „Hallo!“ sagen. Seit Anfang Februar habe ich den Bereich Young & International von Katharina Brader übernommen.

Ich heiße Barbara Sterkl und bin 29 Jahre alt. Ich habe meine Wurzeln in Niederösterreich, im Sprengel Statzendorf – Bezirk Herzogenburg. Bereits mit 14 Jahren hab ich in dem damals noch kleinen Sprengel Statzendorf mitgewirkt. In den darauffolgenden Jahren habe ich verschiedene Funktionen im Vorstand ausgeübt.

Ich maturierte am Bundesrealgymnasium in Krems mit Schwerpunkt Naturwissenschaften und habe anschließend bei einem Aupair-Aufenthalt in Italien meine ersten längeren internationalen Erfahrungen gesammelt. Anschließend habe ich an der Universität Wien das Studium der Ernährungswissenschaften mit Schwerpunkt Lebensmitteltechnologie begonnen und im Jahr 2012 abgeschlossen. Die letzten dreieinhalb Jahre arbeitete ich in Wien im Qualitätsmanagement in einem industriellen Bäckereibetrieb.

Nun war die Zeit reif für eine Veränderung und ich habe meine Chance bei der Landjugend Niederösterreich gesehen. Zu meinem Tätigkeitsbereich der internationalen Jugendarbeit zählen folgende Bereiche der Landjugend: Betreuung der internationalen Praktika (Europa und Übersee), Landesexkursion, Eurotrip, English in Action, usw.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit vielen jungen motivierten Menschen im nationalen und internationalen Bereich.

Viele, viele Anme zum international



Bereits jetzt verzeichnet die Landjugend so viele Anmeldungen für ein internationales Praktikum wie nie zuvor. Ca. 450 SchülerInnen aus ganz Österreich nutzen die Gelegenheit in ganz Europa, in den USA, in Kanada, Neuseeland oder Australien zu arbeiten und Praxiserfahrungen zu sammeln.

Die Landjugend ist eine der wichtigsten Servicestellen für alle SchülerInnen aus den österreichischen landwirtschaftlichen Schulen, die ihr Schulpraktikum im Ausland verbringen wollen. Sie können auch eine Förderung über das EU-Förderprogramm Erasmus+ beantragen, was sich reger Beliebtheit erfreut. Auch Berufstätige und Studierende nutzen über die Landjugend die Möglichkeit ins Ausland zu gehen.



Landjugend Praktikum



Schulpraktika in Europa, Überseepraktika ab 18+

Spannende und lehrreiche Betriebe in Dänemark, Norwegen, Irland und viele weitere Länder in Europa stehen für Jugendliche ab ca. 17 Jahren zur Verfügung. Knapp 400 SchülerInnen nutzen die Gelegenheit in ganz Europa zu arbeiten und Praxiserfahrungen zu sammeln. Die Landjugend bietet in Kooperation mit Partnerorganisationen auch Praktika in Kanada, USA, Australien und Neuseeland an.



Weitere Infos zum Praktikum
unter www.landjugend.at/praktikum
oder bei Mag. Barbara Sterkl
unter 050 259 26305



International Farmers Youth Exchange (IFYE)

Jeden Sommer haben Landjugendliche aus ganz Österreich die Chance für einige Wochen als Mitglied einer anderen Familie in Europa oder Übersee zu leben und so ein Land nicht nur zu besuchen sondern auch zu begreifen. Der IFYE Jugendaustausch der Landjugend macht es möglich!

Als IFYE sammelst du internationale Erfahrungen, erlebst Abenteuer, knüpfst Freundschaften und verbesserst deine Sprachkenntnisse. Der Austausch dauert 3 bis 24 Wochen. Während dieser Zeit lebst du bei verschiedenen Gastfamilien. Das bietet dir die Möglichkeit ein Land und eine fremde Kultur kennenzulernen.

Im Jahr 2014 haben insgesamt 18 Landjugendliche ihren Sommer in der Ferne verbracht und sind mit unvergesslichen Erfahrungen zurückgekehrt.

Auch für den kommenden Sommer gibt es bereits zahlreiche Anmeldungen aus ganz Österreich. Landjugendmitglieder werden nach England, Nordirland, Finnland, Norwegen, in die USA und nach Kanada reisen.

Die Landjugend bietet die Möglichkeit am IFYE Jugendaustausch in England, Nordirland, Finnland, Kanada, Norwegen, der Schweiz, Australien und den USA teilzunehmen.

Bewerbungen für das Jahr 2016 werden bis 31.12.2015 entgegengenommen. Je früher du dich bewirbst, desto größer sind die Chancen in dein Wunschland Nr. 1 reisen zu können. Das Bewerbungsformular und das Länderblatt, sowie sämtliche Infos zu IFYE findest du unter www.landjugend.at/international.

AgrarThinkTank 2.0



Der AgrarThinkTank ist eine Kooperation des Ökosozialen Forums mit der Österreichischen Jungbauernschaft und der Landjugend Österreich. Ziel ist die Entwicklung von zukunftsfähigen Denkansätzen für die Land- und Forstwirtschaft.

Bereits im Jahr 2013 wurden im Rahmen des AgrarThinkTanks Forderungen zu den Themenfeldern „Lebenswelt Bauernhof“, „Bildung und Innovation“, „Gesellschaft“ und „Produktion“ ausgearbeitet.

Im Sommer 2014 startete der AgrarThinkTank in die zweite Runde. In vier Modulen - Grünland und Viehwirtschaft, Gemüse-, Obst- und Weinbau, Schweine- und Geflügelwirtschaft sowie Ackerbau - beschäftigten sich insgesamt 80 TeilnehmerInnen mit 15 ExpertInnen aus Landwirtschaft, Handel, NGOs und Medien mit den derzeitigen Herausforderungen und Perspektiven der jeweiligen Branche. Die Ergebnisse und Forderungen wurden im Rahmen der Wintertagung, der größten Fachtagung des österreichischen Agrarsektors, einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Was fordert die Jugend?

Für die jungen Landwirte ist die Förderung von Forschung, Innovation und Kooperation ein wesentlicher Beitrag um auch künftig wettbewerbsfähig zu bleiben. Im Bereich Tier- und Pflanzenschutz müssen, wenn es nach der Jugend geht, endlich die Themen einer nachhaltigen Eiweißversorgung im Futtermittelbereich sowie eine verstärkte länderübergreifende Zusammenarbeit im Pflanzenschutz angegangen werden. Vor allem der sorglose Umgang mit der wichtigsten Produktionsgrundlage, dem Boden, bereitet den jungen Landwirten Kopfzerbrechen. Maßnahmen zum Schutz von produktivem Ackerland gehören rasch implementiert. Auch im Bereich Kommunikation und Marketing sieht die Jugend Potential. Landwirte müssen die Vermarktung ihrer eigenen Produkte selbst in die Hand nehmen und dabei bestmöglich unterstützt werden. Die Kommunikation mit

NGOs, beispielsweise in Bezug auf Tierwohl, ist für die Jugend ganz wichtig, wobei sie hier eine klare Differenzierung der einzelnen Tierschutzorganisationen fordert. Stabile Rahmenbedingungen die für Planungssicherheit sorgen sind dabei das um und auf!

Nähere Infos zum AgrarThinkTank und den Forderungen sind unter www.landjugend.at verfügbar!

„Der AgrarThinkTank war für mich eine sehr interessante Erfahrung. Durch die Zusammenarbeit vieler motivierter und engagierter Junglandwirte konnten Wünsche und Forderungen formuliert werden, wie die Landwirtschaft in Österreich in Zukunft funktionieren soll. Der AgrarThinkTank gab uns die Möglichkeit, diese Forderungen an die Politik und Öffentlichkeit zu übermitteln, die uns dabei in vielerlei Hinsicht unterstützen kann.“

Pauline Payrhuber,
LJ-Pennewang

„Als zukünftiger Landwirt bin ich der Meinung, dass wir unsere politischen Voraussetzungen aktiv mitbestimmen sollten. Durch den AgrarThinkTank bekam ich die Möglichkeit, nicht nur mit gleichgesinnten über unsere Zukunft zu diskutieren, sondern auch die erstellten Forderungen direkt an die betreffenden Politiker und Branchenvertreter zu stellen.“

Stefan Radinger,
LJ-Wartberg/Krems





landjugend
JUNGBAUERN SCHAFT
vorarlberg

Wichtige Termine von April bis August 2015

LANDJUGEND ÖSTERREICH

BE 4er-Cup & Reden, Velden/Ktn.	10. – 12. Juli
BE Agrar- & Genuss, Bruck a. d. M./Stmk.	07. – 08. August
BE Forst, Graz/Stmk.	28. – 29. August

LANDJUGEND VORARLBERG

Landesentscheid 4er-Cup, Langen b. Brzg.	06. April
Landesentscheid Forst, Schruns	23. Mai

BREGENZERWALD

Internationales Handmähen mit Heuschopffise, Alberschwende	16. Mai
---	---------

Neumitglieder bei der Landjugend Vorarlberg

NAME	ORT	NAME	ORT
Johannes Albrecht	Mellau	Madlen Kessler	Tschagguns
Manuel Bias	Lauterach	Martina Kohler	Mellau
Amrei Dich	Partenen	Luca Ciola	Egg
Dietmar Türtscher	Blons	Marcel Metzler	Großdorf
Vanessa Dodier	Riezlern	Jonas Metzler	Egg
Johanna Dür	Alberschwende	Benjamin Moosbrugger	Bregenz
Christina Felder	Bregenz	Kilian Moosmann	Mellau
Marcellus Fritz	Riezlern	Simone Oberer	Vandans
Richard Flatz	Dornbirn	Elias Ott	Mittelberg
Michael Floery	Schruns	Michael Perauer	Bregenz
Michael Gerber	Schwarzenberg	Martin Ruef	Mellau
Thomas Gmeiner	Riefensberg	Lukas Schallert	Nenzing
Bernhard Herz	Mittelberg	Josef Schwendinger	Mittelberg
Alexander Huber	Mellau	Katharina Tschofen	Partenen
Julius Mathis	Bregenz	Simon Weiß	Bregenz

Neue Homepage – Neuer Webshop

Bestelle deine
Landjugendartikel

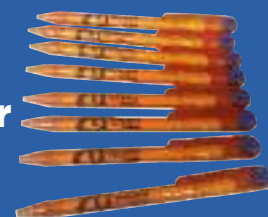
Ganz einfach über unsere Homepage
www.vbglanjugend.at



Landjugend
Mütze



Landjugend
Mappe



Landjugend
**Kugel-
schreiber**



Landjugend
**Flach-
mann**



Landjugend
**Eis-
kratzer**

